



v.l.: Johannes Saal (Tierheim (TH) Schwebheim). Wolfgang Friedl (Dt. Tierschutzbund LV Bayern), Kristin Schlembach (TH), Dirk Winter (Fressnapf Mainfranken GmbH), Christina Hermann (TH), Roman Häntsch (Marktleiter), Dr. Romy Zeller (Tierschutzbund)).

18.10.2021 16:27 CEST

Meilenstein für die Tierversmittlung – Neue „Adoptierstube“ des Tierheims Schwebheim im Fressnapf-XXL Markt Schweinfurt

Schweinfurt, 18.10.2021 – Nach den Lockdowns in der Corona-Pandemie finden leider wieder immer mehr Tiere den Weg (zurück) ins Tierheim. Mit der Kampagne #MeinTierbleibtbeimir steuert die Fressnapf-Gruppe durch umfangreiche Ratgeber und Tipps auf ihrer Homepage gegen. Die Abgabe im Tierheim sollte stets nur die letztmögliche Option sein. Denn die Lage in Deutschlands Tierschutz bleibt angespannt: Die über 550 Tierheime, die dem

Deutschen Tierschutzbund angeschlossen sind, nehmen jährlich circa 370.000 Tiere auf, davon mehr als 150.000 Katzen und etwa 75.000 Hunde und auch 50.000 Kleinsäuger. Fressnapf hat es sich daher zur dauerhaften Aufgabe gemacht, Tierheim-Tieren eine zweite Chance auf ein neues Zuhause zu geben – mit den Adoptierstuben. Und in Schweinfurt wird damit nun ein kleines Jubiläum gefeiert. Denn die insgesamt zehnte dieser modernen und hellen Stuben wurde am 15. Oktober 2021 im Fressnapf-XXL an der Robert-Bosch-Straße 9 eröffnet. Bereits seit 2012 besteht der rund 900qm große Markt von Inhaber Frank Röhrdanz. Da im Markt der Verkauf von Kleintieren zugunsten der Adoptierstube eingestellt worden ist, wird die Fläche nun für das neue „Tierheim im Markt“ genutzt. Natürlich besteht eine tierschutzrechtliche Erlaubnis nach §11 Tierschutzgesetz.

Fressnapf übernimmt für das Tierheim Schwebheim alle entstehenden Kosten für die Einrichtung und Versorgung der Tiere. Die Tiere werden ausschließlich nach den Tierheimrichtlinien durch die Mitarbeiter*innen des Tierheims vermittelt. Die Vermittlungsgebühr wird vom Tierheim erhoben und eingenommen. Weiterhin unterstützt das Fressnapf-Team Schweinfurt um Marktleiter Roman Häntsch das Tierheim Schwebheim durch Sachspenden wie Futter und Sachspenden.

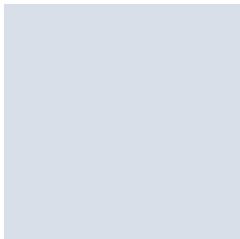
Die Adoptierstuben in Fressnapf-Märkten unterstützen die Tierheime – unentgeltlich

Für Fressnapf ist es nach Marburg (2013), München (2016), Mannheim (2018), Tübingen, Schwentental und Köln (2019), sowie Krefeld, Hockenheim (2020) und Burgdorf (2021) die insgesamt zehnte Adoptierstube. In Nagarien werden einige Tiere präsentiert, an Schautafeln und Monitoren der gemütlichen und geschützt aufgestellten Stuben können die Tierheime außerdem ihre weiteren „tierischen Gäste“ vorstellen. Fachkundige Mitarbeiter des Marktes und ausgebildete Tierpfleger des Tierheims betreiben und betreuen die Adoptierstube. Diese fungiert als „Außenstelle“ des Tierheims Schwebheim. Das Tierheim nutzt die professionell eingerichtete Anlage unentgeltlich. Die Vermittlung erfolgt dabei über die Mitarbeiter*innen des Tierheims, nach dessen Richtlinien und die Vermittlungsgebühr fließt ohne Abzüge an den Verein, welcher auch die entsprechende Gebühr selbstständig festlegt. Das Projekt wird sowohl in Schweinfurt als auch bundesweit durch den Deutschen Tierschutzbund e.V. begleitet.

Über die Fressnapf-Gruppe:

Die Fressnapf-Gruppe ist europäischer Marktführer für Heimtierbedarf. Seit Eröffnung des ersten „Freßnapf-“Fachmarktes 1990 in Erkelenz (NRW) ist Gründer Torsten Toeller unverändert Unternehmensinhaber. Sitz der Unternehmenszentrale ist Krefeld, weitere Büros gibt es in Düsseldorf, Venlo (NL) sowie den zehn Landesgesellschaften. Heute gehören rund 1.700 Fressnapf- bzw. Maxi Zoo- Märkte in elf Ländern sowie fast 15.000 Beschäftigte aus über 50 Nationen zur Unternehmensgruppe. In Deutschland wird die überwiegende Anzahl der Märkte von selbstständigen Franchisepartnern betrieben, im europäischen Ausland als eigene Filialen. Mehr als 2,5 Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt die Unternehmensgruppe jährlich. Darüber hinaus ist die Fressnapf-Gruppe Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement unter der Initiative „Tierisch engagiert“ stetig aus. Mit der Vision „Happier Pets. Happier People.“ versteht sich die Fressnapf-Gruppe kanalunabhängig als kundenzentriertes Handelsunternehmen, welches ein Ökosystem rund um das Haustier erschafft. Zum Sortiment gehören aktuell 16 exklusiv bei Fressnapf l Maxi Zoo erhältliche Marken aller Preiskategorien. Die Mission des Unternehmens lautet: "Wir verbinden auf einzigartige Weise, rund um die Uhr und überall Produkte, Services, Dienstleistungen sowie Tierliebhaber und ihre Tiere und machen so das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher!"

Kontaktpersonen

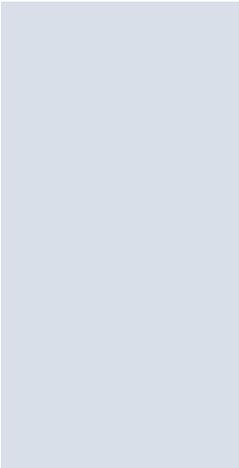


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com

Julia Stüeken

Pressekontakt

Brand PR

julia.stueeken@fressnapf.com